

11.  
JUNI

Mittwoch, 18.00-19.00 Uhr  
in der Sportlerlounge  
Moderation: Dr. H. Reinhard Bauß

## MIT DER BURKA INS SCHWIMMBAD – NEUE HERAUSFORDERUNGEN AN DEN FRAUENSPOURT

Frank  
Eser



Referent für  
Integration  
Landessport/  
Sportjugend  
Hessen

Binasa  
Hajrovic



vielfältig ehren-  
amtlich aktive  
Muslima aus  
Serbien, studier-  
te Politikwissen-  
schaftlerin

Dorothee  
Sachinian



Referentin für  
Integration und  
Gleichstellung  
im Sportkreis  
Bergstraße

Samia  
Ismail Yassin



Muslima aus  
Somalia, die auf  
der Suche nach  
Sportangeboten ist

Die Integration von Frauen und Schülerinnen mit Migrationshintergrund und hier besonders mit muslimischem Glauben ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, aber – gerade im Sport – eine große Chance.

Viele Ressentiments begleiten Sportlerinnen, die aufgrund ihrer Religion in der Ausübung von Sportarten eingeschränkt sind. Das Podiumsgespräch soll herausarbeiten, welche Probleme sich im sportlichen Alltag ergeben, aber auch die Möglichkeiten aufzeigen, die die Integration für Vereine und ganze Sportarten mit sich bringt.

So finden Sie die Sportlerlounge:  
Ecke Festmeile/Beginn Hessentagstraße  
Berliner Ring/Ecke Taunusstraße



12.  
JUNI

Donnerstag, 11.00-12.00 Uhr  
in der Sportlerlounge  
Moderation: Dr. H. Reinhard Bauß

## ALTER SCHÜTZT VOR LEISTUNG NICHT – GESUND DURCH SPORT UND DAS STRE- BEN NACH NEUEN ZIELEN IM ALTER

Tom  
Fuchs



Physiotherapeut, Betriebswirt  
(VWA), Gründer und Betreiber  
von physio<sup>3</sup>.therapie.training.  
prävention

Prof. Dr. Herbert  
Hartmann



Sportwissenschaftler und Funktionär  
in nationalen und internationalen  
Organisationen, Arbeitsschwerpunkt  
im Gesundheits- und Seniorensport

Nicht erst durch den demografischen Wandel rückt der Sport der Generation Ü60 immer mehr in den Blickpunkt.

Der erfahrene Physiotherapeut Tom Fuchs begleitet in Praxis und Fitnessstudio seit vielen Jahren Neu-Einsteiger in Sachen Sport – auch und gerade in höherem Alter. Auf dem Podium will er einen Einblick in die Möglichkeiten der sportlichen Betätigung im Alter geben, wird aber auch Risiken aufzeigen.

Professor Herbert Hartmann nähert sich dem Senioren-Sport aus dem gesellschaftlichen Kontext und erläutert dabei neue wissenschaftliche Erkenntnisse – und er nimmt die Angst davor, im Alter noch mit dem Sport zu beginnen.



13.  
JUNI

Freitag, 18.00-19.00 Uhr  
in der Sportlerlounge  
Moderation: Dr. H. Reinhard Bauß

## PECH AM FREITAG, DEN 13. – SPORTVERLETZUNGEN UND IHRE FOLGEN

Michael  
Lapp



Facharzt für Chirurgie, Unfallchir-  
urgie und Orthopädie, Sprtmedizin,  
Sektionsleiter Unfallchirurgie am  
Heilig-Geist-Hospital Bensheim

Thomas  
Zahnleiter



(Sport-) Physiotherapeut,  
Manualtherapeut, Gründer und  
Betreiber von physio<sup>3</sup>.therapie.  
training.prävention

Kein Sportler ist davor gefeit: Eine Bewegung, die zuvor tausende Male keine Probleme bereitete – und zack, ist ein Band gerissen oder ein Knochen gebrochen.

Nach manchen Verletzungen reicht eine kurze Pause, andere ziehen Operationen und Reha-Maßnahmen nach sich. Michael Lapp und Thomas Zahnleiter werden erläutern, wie die Erstversorgung nach einer Sportverletzung im Idealfall aussehen soll, welche neuen Behandlungsmethoden es gerade nach den gefürchteten Knieverletzungen gibt, aber auch eine Lanze für die Verletzungsprophylaxe brechen.



# SPORT IM DIALOG

07. – 13. Juni 2014 am Hessentag  
in der Sportlerlounge



Handball  
Leistungs-  
Zentrum

Bergstraße  
25 Jahre  
Talentförderung

Sportkreis  
Bergstraße  
e.V. SK 36



Bensheim  
HESSENTAG  
06.-15. JUNI 2014

07.  
JUNI

Samstag, 18.00-19.00 Uhr  
in der Sportlerlounge  
Moderation: Ralph Kühnl

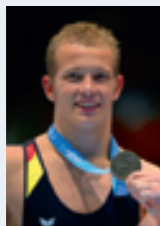
## HOCH HINAUS – SPITZENSORT ZWISCHEN RHEIN, MAIN UND NECKAR

Lutz  
Arndt



Vizepräsident  
Leistungssport  
des Landessport-  
bundes Hessen

Fabian  
Hambüchen



Turnen,  
Weltmeister  
und Medail-  
engewinner bei  
Olympischen  
Spielen

Lisa  
Kemmerer



Rudern,  
Vize-Europa-  
meisterin 2013  
im Achter

Günter  
Eisinger



Ehem. Bundestrainer  
und Trainer  
vieler Weltklasse-  
Hochspringer,  
aktuell von Ariane  
Friedrich

Die Hessentagsstadt Bensheim liegt – engmaschig vernetzt – zwischen den beiden Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar. Beide Seiten sind herausragende Sportstandorte.

Die Großräume verfügen über zahlreiche Bundesliga-Mannschaften, Sportler auf Olympia-Niveau und veranstalten Jahr für Jahr Sportevents auf internationaler Ebene. Das Podiumsgespräch soll die Stärken der Region zwischen Rhein, Main und Neckar herausarbeiten, aber auch aufzeigen, wo vorhandenes Potenzial nicht abgerufen wird und wie der Breiten-sport vom Spitzensport profitieren kann.

08.  
JUNI

Sonntag, 11.00-12.00 Uhr  
in der Sportlerlounge  
Moderation: Marcus Essinger

## HIER KRIEGT JEDER SEIN FETT WEG – VOM WOHLSTANDSBAUCH ZUM WOHLFÜHLGEWICHT

Kirsten  
Brüning



Ernährungsberaterin an  
den Olympia-Stützpunkten  
Heidelberg, Frankfurt und  
Tauberbischofsheim

Roman  
Acht



Ruderer, Deutscher Meister  
2010, Bronze bei der U23-  
WM 2012 im Leichtge-  
wichts-Doppelvierer

Von einer Diät zur nächsten – das ist nicht zielführend. Die renommierte Ernährungsberaterin Kirsten Brüning wird demonstrieren, dass gesunde Ernährung nicht langweilig sein muss und dass sie das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit – nicht nur im Sport steigert. Dabei kann Kirsten Brüning neben ihrer Erfahrung aus der Arbeit mit Spitzensportlern auch aus der Beratung zahlreicher großer Unternehmen berichten. Der Ruderer Roman Acht, seit langem von Kirsten Brüning ernährungswissenschaftlich betreut, wird zudem einen Einblick in die nicht immer ganz einfache Sportler-Ernährung geben.

Weitere Informationen unter: [www.essentiell.biz](http://www.essentiell.biz)

09.  
JUNI

Montag, 17.00-18.00 Uhr  
in der Sportlerlounge  
Moderation: Marcus Essinger

## KARRIEREPLANUNG – VOM MUTTER-KIND-TURNEN ZU OLYMPIA UND DANN AUCH NOCH ABI

Peter  
Beuth



Hessischer Minis-  
ter des Inneren  
und für Sport

Bernhard  
Bauer



Präsident des  
Deutschen Hand-  
ballbundes

Bernd  
Brückmann



Laufbahnberater  
des Olympia-  
stützpunkts Hes-  
sen in Frankfurt

Jan-Felix  
Knobel



Weltklasse-  
Zehnkämpfer  
mit persönlicher  
Bestleistung von  
8288 Punkten

Sport und besonders der Leistungssport führt unweigerlich zu Entbehrungen im Alltag. Viele Talente geben frühzeitig auf, weil sie ihren Sport und Schule, Ausbildung, Beruf nicht mehr unter einen Hut bringen.

Das hochkarätig besetzte Podium wird die Probleme aufzeigen, die die gesellschaftliche Entwicklung für den Sport mit sich bringen, aber auch die Möglichkeiten der (Spitzen-)Förderung erläutern.

### WEITERE GÄSTE AN DIESEM ABEND:



Jan Dieteren

Radrennfahrer aus Bens-  
heim, 8. Platz bei Rund um  
Frankfurt am 1. Mai 2014

Christiane Huth

Ruderin, Silbermedaille  
bei Olympia in Peking

10.  
JUNI

Dienstag, 10.30-11.15 Uhr  
in der Sportlerlounge  
Moderation: Marcus Essinger

## FRÜH ÜBT SICH – BEDEUTUNG DER FRÜHKINDLICHEN BEWEGUNG FÜR DIE WEITERE ENTWICKLUNG

Dr. Ulrike  
Hegar



Projektkoordination „Motorik ABC –  
Bewegungs- und Sprachförderung  
im Kindergarten“ am Institut für  
Sport und Sportwissenschaften  
an der Uni Heidelberg. Das Projekt  
richtet sich an Kinder im Alter von  
drei bis sechs Jahren.

Die Kinderwelt von heute ist häufig keine Bewegungs-  
welt mehr. Früher wurden Straßen, Bolzplätze und  
Wiesen für verschiedenste (Ball-)Spiele genutzt, was  
die motorischen Fähigkeiten wie Ausdauer und Kraft  
verbesserte. Dies wird durch städtebauliche Maßnah-  
men, aber auch durch die veränderte Lebenswelt der  
Kinder reduziert. Die dramatischen Auswirkungen  
spiegeln sich in der körperlichen und psychischen  
Entwicklung wider: motorische Basisfähigkeiten lassen  
nach, immer mehr Kinder leiden unter Übergewicht  
und Stoffwechselstörungen. Auch auf die Entwicklung  
lernförderlicher Kompetenzen wie der Konzentrati-  
onsfähigkeit oder das Arbeitsgedächtnis wirkt sich der  
Bewegungsmangel aus.



Im Anschluss an den Vortrag schließt sich ein Mit-  
machangebot im dm-Kinderland an, in dem Beispiele  
für eine bewegte Kindheit vorgestellt werden.